

Satzung des Bezirksverbandes Mittelfranken/Bündnis 90/Die Grünen

§ 1 Name und Sitz

1. Die Organisation ist der Bezirksverband für Mittelfranken der Bundespartei BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.
2. Die Organisation führt den Namen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Bezirksverband Mittelfranken.
3. Der Bezirksverband hat seinen Sitz in Nürnberg.

§ 2 Aufgaben

Aufgabe des Bezirksverbands Mittelfranken ist es, die Zusammenarbeit der Kreisverbände des Bezirks zu koordinieren. Dazu gehören neben dem allgemeinen Meinungs-austausch vor allem eine politische Abstimmung in der kreisübergreifenden Bezirkspolitik und eine Koordinierung der Arbeit vor Landtags-, Bezirkstags-, Bundestags- und Europawahlen sowie die Zusammenarbeit mit den Mandats- und FunktionsträgerInnen auf Bezirks-, Landes-, Bundes- und Europaebene. Der Bezirksverband stellt die Listen für Bezirks- und Landtagswahlen auf. Darüber hinaus sollen Seminare zur politischen Weiterbildung abgehalten werden.

§ 3 Organe des Bezirksverbandes

Die Organe des Bezirksverbandes sind die Gesamtheit der Mitglieder, die Bezirksversammlung und der Bezirksvorstand.

§ 4 Gesamtheit der Mitglieder

Auf Antrag von 1/3 der Kreisverbände findet eine Urabstimmung statt. Dieses oberste Organ des Bezirksverbandes entscheidet stets mit einfacher Mehrheit der gültigen Stimmen

§ 5 Bezirksversammlung

1. Die Bezirksversammlung besteht aus den Delegierten, dem Bezirksvorstand und den BezirksrätInnen; diese sind stimmberechtigt. Sie tagt zwei Mal im Jahr auf Einladung des Bezirksvorstands. Die Einladung erfolgt unter Angabe der Tagesordnung mindestens vier Wochen vorher und kann in der Regel elektronisch erfolgen. Sofern keine aktuellen Meldungen der Delegierten vorliegt, wird die Einladung an die Kreisverbände geschickt.
2. Außerordentliche Bezirksversammlungen sind auf Verlangen von wenigsten der Hälfte der Kreisverbände einzuberufen. Für außerordentliche Bezirksversammlungen kann der Bezirksvorstand in dringenden Fällen mit 2/3 Mehrheit die Ladungsfrist verkürzen, jedoch nicht unter zwei Wochen. Die Gründe für die Verkürzung sind in der Ladung anzugeben.

3. Antragsberechtigt sind die Mitglieder sowie die Orts- und Kreisverbände, die BezirksrätInnen und der Bezirksvorstand. Anträge, die von der Bezirksversammlung behandelt werden sollen, müssen mindestens zwei Wochen vor der Versammlung beim Bezirksvorstand eingehen. Dieser leitet sie an die Kreisverbände weiter. Initiativanträge sind möglich.
4. Die Bezirksversammlung ist beschlussfähig, wenn mindestens 1/3 der Delegierten anwesend ist.
5. Jeder KV entsendet pro angefangene 25 Mitglieder eine(n) Delegierte(n), mindestens jedoch zwei Delegierte.
6. Die Aufstellung der KandidatenInnenlisten für Landtags,- und Bezirkstagswahlen erfolgt auf einer gesonderten Bezirksversammlung von Delegierten der Mitgliederversammlungen in den Stimmkreisen. Hierbei gilt der Delegiertenschlüssel für Landesversammlungen.
7. Die Bezirksversammlung entscheidet über Gründung und finanzielle Ausstattung von Arbeitskreisen auf Bezirksebene.

§ 6 Bezirksvorstand

1. Der Bezirksvorstand besteht aus dem geschäftsführenden und dem erweiterten Bezirksvorstand.
2. Der geschäftsführende Bezirksvorstand besteht aus 4 gleichberechtigten Mitgliedern, wovon eineR als SchatzmeisterIn gewählt wird. Das Frauenstatut ist anzuwenden. Er wird von der Bezirksversammlung gewählt, führt die Geschäfte des Bezirksverbandes nach Gesetz, Satzung und den Beschlüssen der Bezirksversammlung aus und bereitet die Bezirksversammlungen inhaltlich und organisatorisch vor. Die Amtszeit beträgt zwei Jahre.
3. Der erweiterte Bezirksvorstand besteht aus dem geschäftsführenden Bezirksvorstand sowie aus je einem Mitglied der mittelfränkischen Kreisverbände und zwei Mitgliedern der Grünen Jugend Mittelfranken. Die Mitglieder des erweiterten Vorstands und je eine Ersatzperson werden von den Kreisverbänden gewählt. Er soll sich einmal im Quartal treffen und die inhaltliche sowie organisatorische Zusammenarbeit der Kreisverbände fördern.

§ 7 Schlussbestimmungen

Diese Satzung tritt am 17.10.2009 in Kraft. Sollten einzelne Abschnitte der Satzung des Bezirksverbandes der Landes- oder Bundessatzung widersprechen, verlieren die übrigen Bestimmungen dieser Satzung nicht ihre Gültigkeit. Anträge auf Satzungsänderungen sind in der Einladung zur Bezirksversammlung in der Tagesordnung anzukündigen. Im Übrigen gilt die Satzung des Landesverbandes.